

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde
Oberfischbach

Gemeindegruß

64. Jahrgang, Nr. 1
Februar 2019



Foto: Dagmar Irle

Beten heißt:
Mitten durch die Kälte
und Finsternis
hindurchwandern
und zum Vater gehen.

Friedrich von Bodelschwingh



Durch den Glauben an Jesus Christus wurden sie zu Gottes Kindern und dadurch zu Geschwistern in der Familie Gottes, der christlichen Gemeinde.

Diese Gemeinde ist Gottes erlebbares Zeichen für den Frieden und auch Sie gehören dazu und sind eingeladen „Gesicht“ zu zeigen und miteinander einzuüben, wie es gehen kann, den Frieden, den Gott durch Jesus gestiftet hat, zu ergreifen und weiterzutragen in einem versöhnten Miteinander der Verschiedenen in unserer Gemeinde.

Wir haben uns vorgenommen, dies in diesem Jahr besonders zu üben, indem wir uns als Gemeinde das Motto der Allianzgebetswoche „Einheit leben lernen“ als Jahresthema vorgenommen haben.

Liebe Gemeinde,
„Zeig Gesicht für den Frieden“ unter diesem Motto hatten wir zum gemeinsamen Friedensgottesdienst am Volkstrauertag eingeladen - und viele sind unserer Aufforderung gefolgt und haben „Gesicht“ gezeigt.

Besonders im Advent haben dann Menschen aus unserer Gemeinde „Gesicht gezeigt“ und haben Kranke, Trauernde oder auch Neuzugezogene besucht.

Weihnachten haben wir dann gefeiert, dass Gott sein Gesicht gezeigt hat: in Jesus seinem Sohn hat Gott Frieden gebracht und mit ihm ist die Hoffnung für den weltweiten Frieden ganz neu aufgeglänzt, hat Menschen in Bewegung gebracht und solche vereint, die kaum etwas miteinander gemein hatten: Juden und Griechen, Sklaven und Freie.

Wir möchten auch Sie einladen und motivieren, dabei mitzumachen und so Gesicht zu zeigen für unseren Gott und seinen Frieden, den wir nie in die Tasche stecken können, sondern der uns immer neu herausfordert, uns auf den Weg zu machen.

Ihr Pfr. Michael Junk

P.S.: eine hervorragende Möglichkeit andere „Gesichter“ der Gemeinde kennenzulernen ist jeder Gottesdienst, oder auch das Kirchkaffee danach. Im Februar/März bieten wir, insbesondere für Neu-Einsteiger in unsere Gemeinde, auch den Kurs: „Farbe kommt in Dein Leben“ an.

Gottesdienste

Hauptgottesdienst in der Kirche Oberfischbach.
Außengottesdienst in den jeweiligen Vereinshäusern der unten aufgeführten Ortschaften.

- 03.02.** *4. Sonntag nach Epiphania*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, LP Karsten Schreiber, Abendmahlsgottesdienst.
Kollekte: Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westf..
- 10.02.** *Letzter Sonntag nach Epiphania*
Bottenberg: 8.30 Uhr, Pfr. Junk
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk; im Anschluss Kirchcafé.
Kollekte: Für das diakonische Werk der EKD.
- 17.02.** *Septuagesimä*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfrn. Anne-Christin Brahms.
Thema: „Das Auge Gottes in unserer Kirche“
Kollekte: Für den Deutschen Evang. Kirchentag.
- 24.02.** *Sexagesimä*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Kuno Klinkenberg (AMD),
Kollekte: Für den Dienst an wohnungslosen Menschen.
- 01.03.** **Voranzeige:**
Oberheuslingen: 20.00 Uhr, Weltgebetstag der Frauen,
„Kommt, alles ist bereit“ (Slowenien),
Referentin: Jutta Siebel (Wycliff)
-

**Aufgrund der geringen Nachfrage findet die für Mai geplante
Lutherreise mit Pfr. Edgar Born nicht statt!**

**Wir sagen Danke für die Spenden und Kollekten für Brot für die Welt in
Höhe von 9.075,22 €.**



Regelmäßige Veranstaltungen

Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg:	Termin nach Vereinbarung
Heisberg:	Termin nach Vereinbarung
Niederndorf:	jeden Freitag, 20.00 Uhr
Oberheuslingen:	jeden 1.+3. Donnerstag, 20.00 Uhr, und Gebetszeit sonntags nach den 18:00 Uhr-Stunden.

Mitarbeiterkreis

Bottenberg: 25.02. um 20.00 Uhr

Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Bottenberg:	03.02., 18.00 Uhr, Extrazeit mit Pfr. i.R. Friedhelm Boller
	08.02., 20.00 Uhr, Pred. Haymo Müller
Heisberg:	13.02., 19.30 Uhr, Pred. Haymo Müller
	27.02., 19.30 Uhr, Pred. Karl-Erich Daub
Niederndorf:	01.02., 20.00 Uhr, Bolko Mörschel
Oberheuslingen:	03.02., 18.00 Uhr, Pred. Karl-Erich Daub
	17.02., 20.00 Uhr, Matthias Bäumer
	24.02., 18.00 Uhr, Pred. Oliver Post

Malte Hagen Olbertz



Wir sind immer noch auf dem See unterwegs – bis in die heutige Zeit. Wir sind immer noch unterwegs, mit Christus an Bord. Unterwegs auf unruhiger See, gefährdet von Stürmen und Wellen – dabei aber nicht allein.

Monatsspruch

Februar 2019

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. (Römer 8,18)

*Noch haben wir sie nicht gesehen, noch warten wir darauf,
noch nehmen wir für unsre Hoffnung Spott und Hohn in Kauf,
und wissen doch: es kommt ein Tag, da hört das Warten auf,
denn grade dann, wenn jedermann es nicht für möglich hält,
dann werden wir sie sehen - Gottes neue Welt.*

*Dort wird es sein, wo keiner mehr den anderen vergisst,
wo nicht mehr auf verbranntes Land das Blut von Kindern fließt,
wo keiner mehr nach Frieden schreit, weil endlich Friede ist,
weil nicht mehr unser Wille, sondern Gottes Liebe zählt
in seiner Gegenwart, in Gottes neuer Welt.*

*Dann kennen wir das Wann, Warum, Wielange und Woher,
dann quälen tausend ungelöste Fragen uns nicht mehr;
denn unsre letzte Antwort ist uns Christus unser Herr,
der uns und unsre Dunkelheit mit seinem Licht erhellt,
der unsre Sonne ist in Gottes neuer Welt.*

*Noch warten wir darauf, noch haben wir sie nicht gesehen,
noch haben wir in dieser Welt ein Leben zu bestehn.
Schon heute soll in unserm Leben Gottes Wort geschehn,
denn so nahe sich ein jeder hier an Gottes Worte hält,
genauso nahe ist er Gottes neuer Welt*

Manfred Siebald

Ein kleiner Türgriff, der viel erzählt



Eine Kirchentür mit einem Türgriff. Ohne diesen Türgriff könnte ich die schwere Tür nicht öffnen, käme nicht in die Kirche hinein. Eine Hand hält mir den Griff entgegen. Als ich diesen Türgriff gesehen habe, kam mir die Frage in den Sinn: Wer ist es, der mir den Griff entgegenhält, dass ich eintreten kann in Gottes Haus? Und die Antworten waren erstaunlich vielschichtig. Zunächst ganz praktischer Natur: Da braucht es einen Küster, eine Küsterin, die die Kirche öffnen; und Ehrenamtliche, die eine Öffnung der Kirche außerhalb der Gottesdienstzeiten möglich machen, weil sie ein Auge auf

die Kirche haben. Da braucht es Kirchenvorstände und Kirchenleitungen, die sich für den Erhalt und die Finanzierung des Gotteshauses einsetzen. Es braucht eine lebendige Gemeinde, damit die Kirche nicht geschlossen oder gar aufgegeben wird. Doch es gibt auch Antworten, die darüber hinausgehen. Wer hat in mir den Wunsch geweckt, überhaupt in die Kirche zu gehen, den Türgriff zu drücken? Meine Eltern und Paten fallen mir ein, Katecheten und Religionslehrerinnen – alle haben mir den Glauben nahegebracht und durch ihr Leben die Liebe zu Gott geweckt und wachgehalten.

Und last, but not least ist es Gott selbst, der mir den Griff entgegenhält. Er ist Grund und Ziel, überhaupt kommen zu wollen. Er lädt mich ein, zu ihm zu kommen.

Wenn so viele sich bemüht haben und weiter bemühen, dass auch ich komme und eintrete, dann mache ich mich doch gerne auf den Weg.

Michael Tillmann

*Der Glaube ist nicht dazu da,
Welterklärungen zu geben.
Er schreit und ruft und betet
und singt und lobt.*

F. Steffensky

... was meint Jesus, wenn er von Liebe spricht?

„Ich liebe dich.“ In Hunderten von Sprachen und Dialekten stehen diese drei Worte auf einer 15 Meter langen und vier Meter hohen blauen Kachelwand in einem Park auf dem Montmartre in Paris. Gerne lassen sich junge und auch ältere Paare küssend vor dieser Wand fotografieren. Wenn wir heute von Liebe sprechen, dann meinen wir in der Regel die Liebe zwischen zwei Menschen. Nichts wird in Liedern häufiger besungen, nichts in Filmen schmachsender herbeigesehnt als die Liebe. Doch von dieser Liebe spricht Jesus erstaunlich selten, fast nur im Zusammenhang mit ihrem Scheitern bzw. mit dem Scheitern einer Ehe. Doch Jesus redet von zwei Aspekten der Liebe, die ihr ganzes Spektrum ausmachen. Da ist zunächst die Gottesliebe, kein vages Gefühl, sondern etwas, was den ganzen Menschen betrifft: Herz und Seele, aber auch Verstand und Gedanken. Und vor der Liebe steht eine Entscheidung: Gott als den Herrn anzuerkennen. Da ist nicht von einem Liebesrausch die Rede, nicht von Schmetterlingen im Bauch, sondern von einem klaren Ja, das den ganzen Menschen betrifft und verändert. Ich glaube, die Liebe krankt heute ein wenig daran, dass sie auf ein – wenn auch starkes – Gefühl reduziert wird, das mal da ist, dann aber auch wieder weg sein kann und für das ich eigentlich nicht verantwortlich bin.

Der zweite Aspekt ist die Nächstenliebe: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst – und handle auch danach. Die Gottes- und Nächstenliebe, wie sie Jesus beschreibt, setzt keine rosarote Brille auf, schreibt auch keine Wände

voll, im Gegenteil: Sie öffnet mir die Augen für mich selbst und meine Mitmenschen und ist anspruchsvoll und zugleich Wegweiser zum Reich Gottes. Und wo hat die Liebe zwischen zwei Menschen da ihren Platz? Diese wunderbaren Gefühle und körperlichen Freuden? Sie ist ein Teil dieser Gottes- und Nächstenliebe. Gott hat uns in seiner Schöpfung dazu geschaffen und berufen, Liebe, Glück und neues Leben zu schenken. Doch die Liebe zu zweit darf nie das sein, was der Psychoanalytiker Erich Fromm einmal „Egoismus zu zweit“ genannt hat. Denn die Liebe zu zweit ist immer ein Aspekt der Gottes- und Nächstenliebe, die uns Jesus aufgegeben hat.





**Herzliche Einladung zum
Kindertreff
in Oberfischbach
27. Februar bis 03. März 2019**

In dieser Zeit findet im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Oberfischbach wieder unser Kindertreff für alle Kinder von 4 bis ca. 12 Jahren statt.

Jürgen Platen vom *kids-team westerwald* ist in diesem Jahr zu Gast bei uns. Wir werden mit ihm gemeinsam eine **LEGO-STADT** bauen und



spannende biblische Geschichten hören über „Bauwerke der Welt“!

Eure Zeiten von MITTWOCH bis FREITAG**

(länger als sonst wg. Bauzeit!)

Kinder von 4-7 Jahre von 14:45 – 16:15 Uhr

Kinder ab 8 Jahre von 17:00 – 18:45 Uhr

** An diesen Tagen ist von 14:45-16.15 Uhr unser „Elterncafé“ geöffnet. Die wartenden Eltern dürfen ihre Kinder auch gerne beim Bauen unterstützen. Zutritt im Baubereich nur für Kinder ab 4 Jahre(!)

**Kostenloser
Bustransfer:**



Dirlemb.	Niederndf.	Heisberg	Lindenbg.	Bottenbg.	Oberhslg.	Niederh.	Oberfb..
14:10	14:13	14:18	14:23	14:29	14:31	14:33	14:36
16:30	16:33	16:38	16:43	16:49	16:51	16:53	16:56

**Rückfahrt gegen 16:20 Uhr bzw. ca. 18:45 Uhr
ab Oberfischbach von Haltestelle Richtung Niederndorf**

Für alle aus den umliegenden Ortschaften gibt es außerdem unseren:

Spezial am SAMSTAG:

Wir laden alle Eltern ein gemeinsam mit ihren Kindern zu bauen. Dafür steht Euch von 10.30 – 12.30 Uhr das Gemeindezentrum zur Verfügung.

Und alle können Eure Werke besichtigen nach dem...

Familiengottesdienst am SONNTAG am 03.03., um 10 UHR in der Kirche!

Wir bieten einen kleinen Imbiss an, damit Ihr gut gestärkt in Ruhe schauen und noch mit den LEGO-Sachen spielen könnt!

Wer dann noch Zeit hat ist herzlich willkommen beim Abbauen und Sortieren der vielen LEGO-Steine mit Hand anzulegen.

Wir vom Team des Kindertreffs freuen uns auf EUCH!!!

Astrid Brückmann

*HELPER GESUCHT FÜR DIE BAUZEITEN MIT DEN JÜNGEREN KINDERN
AB CA. 15 UHR - 16.15 UHR -
SOWIE BEI DER BUSBEGLEITUNG*

**Bei Fragen/Interesse bitte melden bei:
Astrid Brückmann Tel. 02734/55563 oder 0163/1385756**

On Tour – Konfirmanden entdecken den Glauben

Im September vergangenen Jahres haben sich 33 junge Leute aus unserem Kirchspiel auf den Weg gemacht, um im Laufe der zwei Jahre Unterricht (Sep. 2018 – Mai 2020) mit Pastor Michael Junk und Konfi-Team zu entdecken, was es mit dem christlichen Glauben auf sich hat. Dies ist eine tolle Gelegenheit und spannende Sache. Es wäre schön, wenn sich eine Reihe von Mitgliedern unserer Gemeinde fände, um regelmäßig für die Konfirmanden und ihre Begleiter auf dieser Entdeckungstour zu beten. Wer macht mit?

Es gibt in bestimmten Gemeinden das Modell der Konfirmanden-Patenschaft (d.h. jede/r Konfirmand/in hat eine/n Gebetspatin/paten). Alternativ, und das ist der Gedanke hier, würden wir uns engagieren, für die Gruppe der Konfirmanden zu beten. Nachstehend ein paar Gedanken, wie das konkret aussehen könnte:

- Wir notieren uns die „On Tour“ Zeiten. und beten dafür.
- Wir erhalten gelegentlich, per Mail (oder telefonisch für diejenigen, die kein Internet haben), zusätzliche Informationen, die fürs Gebet wichtig sein könnten (bes. Termine, Themen...) und beten dafür.
- Wir treffen uns hin und wieder als Gruppe zu Gebet und Austausch.

Wer an diesem Projekt interessiert ist, kann sich bei Jutta Siebel melden (Handy: 0157/70216943; Festnetz: 02734/5042042).

Infos zur Gemeindeversammlung am 14. November 2018

Rückblick/Ausblick

- In der Kirche wurde eine neue Luftheizung installiert und die Verteiler der Fußbodenheizung im Gemeindezentrum erneuert.
- Außen an der Kirche wurden Reparatur- und Anstreicherarbeiten durchgeführt.
- Rund um das Gemeindehaus Niederndorf wurden Garten- und Baumarbeiten durchgeführt.
- Für 2019 geplant: Parkplatzarbeiten hinter der Kirche, neue Verstärkeranlage im Gemeindezentrum, neuer LED Leuchtring in der Kirche, weitere Außenarbeiten am Kirchturm und am Gesims erforderlich.

inhaltlich

- Mitarbeiter werden gesucht für ein Catering-Team und für die Öffentlichkeitsarbeit
- Thema für 2019: „Einheit Leben lernen“. Wir wollen eine gastfreundliche Gemeinde sein.

Gemeindegruß

- Es werden neue Verteiler gesucht, damit die Verbindung zur Gemeinde weiter besteht und jedes Haus einen Gemeindegruß bekommt.
- Nach der neuen Datenschutzverordnung können Seniorengeburtstage und Familiennachrichten nur mit einer Einverständniserklärung veröffentlicht werden.
- Bitte den Redaktionsschluss, 5. des Vormonats, beachten.

Jugend

- Im neuen Konfi-Modell absolvieren die Konfis ein „Praktikum“ um die Gruppen und die Gemeinde kennenzulernen. Es können sich noch Gruppen melden, die einige Konfis einladen möchten.

Hinweis zu den Seniorengeburtstagen

Die neue Datenschutzverordnung verlangt von uns, dass wir für die Veröffentlichung von persönlichen Daten im Gemeindebrief (z.B. Geburtstage) eine schriftliche Einverständniserklärung von Ihnen bekommen.

In den letzten Wochen waren bereits Mitarbeiter des Besuchsteams unterwegs, u.a. um Unterschriften für die Veröffentlichung der Geburtstage einzuholen - oder aber, wir haben auf den Seniorenfeiern darum gebeten.

Unsere Presbyter, wie auch Mitarbeiter des Besuchsdienstes, sind mit den Einverständniserklärungen auf dem Weg. Gerne können Sie aber auch selbst zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro vorbeikommen und unterschreiben.

Wer nicht veröffentlicht werden möchte schreibt dies bitte kurz auf die Erklärung. Sie können diese Zu- oder Absage zur Veröffentlichung natürlich **jederzeit widerrufen!**

Bitte bedenken Sie: Ein Gemeindebrief lebt von diesen Daten! Dadurch und durch die Bekanntmachungen der Familiennachrichten, wird er zu „unserem“ Gemeindegruß.

Seit einigen Jahren stellen wir den Gemeindegruß auf unserer Internetseite ein - hier grundsätzlich **ohne** die Geburtstage und Familiennachrichten.



Pfarrer

Michael Junk, Im Hähnchen 6,
Tel.: 02734/571043, Mail: pastorjunk@kk-si.de

Pfarrbüro

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Ute Schwarz -
Tel. 02734/60787, Fax. 571680
Mail: Kirchengemeinde.Oberfischbach@kk-si.de
www.oberfischbach.kirchenkreis-siegen.de
Öffnungszeiten:
montags 16.00 - 18.00 Uhr,
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gemeineschwester:

Susanne Ofori, Tel. 0175 /1158255

Küsterdienste:

Kirche: Karla Stracke - Tel. 02734/5217
Gemeindezentrum:
Karin Wüst - Tel. 02734/61077
Küster-Mobiltelefon - 0176/56971073
„Alte Schule“:
Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

Kindergarten „Arche“ Oberfischbach,
Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -
Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

Bankverbindungen allgemein -

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

Jugendreferenten Region 5

Lisa Lenzian - lisa.lenzian@kk-si.de -
Tel. 02761/40248
Jennifer Barth - jennifer.barth@kk-si.de -
Tel. 0271/ 2316899

Diakoniestation Freudenberg:

Telefon: 02734/2111

Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:

0271/250280

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach
Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran, Susanne
Ofori, Thilo Jung, Petra Einloft, Ute Schwarz
Auflage: 1970 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gros Oesingen

Redaktionsschluss:

05.02.2019

Ausgabe März